

must be declared on the rally itinerary.

52. REMOTE SERVICE ZONES (RSZ)

52.1 GENERAL

Remote service zones may be created which must:

- Be defined by a time control at their entrance and exit.
- Not exceed 15 minutes duration for any one car.
- Allow for the changing of tyres supplied from a service vehicle and any service as under these RZS regulations.
- May be preceded by a 3-minute technical zone before the entrance time control.
- Incorporate a tyre marking zone after the exit time control.
- Admit only authorised team personnel, as under these RZS regulations, the rally officials and media with appropriate passes.
- To increase promotional value, organisers are encouraged to locate RSZs in towns or centres of population.

52.2 NUMBER OF TEAM PERSONNEL

52.2.1 At a remote service zone, the following may work on their car(s):

- For one car, the crew plus up to 4 team personnel. These team personnel shall remain the same while the car is in the zone.
- For entrants of priority drivers or entrants running multiple entries, the crew plus up to 4 team personnel per car. These team personnel may be exchanged between cars within the zone.

52.2.2 The zones must be scheduled so that the same team personnel can attend these zones and the service park when using a provided recommended route. The replenishment of driver drink containers shall not be considered as work on a car.

52.3 ELIGIBLE EQUIPMENT AND TOOLS

52.3.1 Whilst in a remote service zone the following is permitted:

- The use of jacks, chassis stands, ramps, wheel nut spanners, torque wrench, hand-tools and plain water
- The use of equipment or parts and tools carried on board the competing car
- The use of battery operated tools including any necessary lighting
- The addition of plain water to the car systems for which a filling device may be used
- The use of brake bleeding and car cleaning equipment/material

52.3.2 Ground sheets must be used.

52.3.3 It is permitted to have a competition car linked by a cable to a computer that is positioned inside the remote service zone and operated by an additional person (other than the allowed 4 team personnel). This person may not touch the

jedoch im Rallyezeitplan angeführt sein.

52. AUSSENLIEGENDE SERVICE ZONEN (RSZ)

52.1 ALLGEMEINES

Remote (Außenliegende) Service Zonen können und folgenden Bedingungen eingerichtet werden:

- Die Zonen sind durch eine Zeitkontrolle jeweils am Ein- und Ausgang definiert
- Die Servicezeit darf nicht länger als 15 Minuten für jedes Fahrzeuge sein
- Erlaubnis zum Wechseln von Reifen unterstützt von einem Servicefahrzeug und Service nach diesen RZS Bestimmungen.
- Kann mit einer 3-minütigen technischen Zone vor der Einfahrtszeitkontrolle beginnen.
- unter Einbeziehung einer 3 minütigen Reifenmarkierungszone nach der Ausfahrtszeitkontrolle.
- Nur Teammitglieder (lt. diesen RZS-Bestimmungen), Offizielle der Rallye und Medienvertreter mit entsprechenden Ausweisen dürfen die RSZ betreten.
- Um den öffentliche Wirksamkeit zu erhöhen, wird den Veranstaltern empfohlen, RSZ's in Innenstädten oder auf öffentlichen Plätzen zu organisieren.

52.2 ANZAHL VON TEAMMITGLIEDERN

52.2.1 In einer RSZ können folgende Teammitglieder an ihrem(n) Fahrzeug(en) arbeiten:

- Für ein Fahrzeug: die Fahrer und bis zu 4 weitere Teammitglieder. Diese Teammitglieder müssen dieselben bleiben, während sich das Fahrzeug innerhalb der RSZ befindet.
- Für Bewerber von Prioritätsfahrern oder Bewerber mit mehreren Fahrzeugen: die Fahrer und bis zu 4 weitere Teammitglieder. Diese Teammitglieder können ausgetauscht werden, während sich das jeweilige Fahrzeug innerhalb der Zone befindet.

52.2.2 Die RSZ's müssen so geplant werden, dass es ermöglicht wird, dass dieselben Teammitglieder sowohl im Servicepark, als auch in den RSZ's sein können, wenn Sie die empfohlene Strecke benutzen. Das Ersetzen von Getränkebehältern wird nicht als Arbeit am Fahrzeug betrachtet.

52.3 ZUGELASSENE AUSRÜSTUNG UND WERKZEUGE

52.3.1 In einer Remote Service Zone ist folgendes zugelassen:

- die Benutzung von Wagenheber, Böcke, Rampen, Radschlüssel, Drehmomentschlüssel, Handwerkzeugs und Leitungswasser.
- die Benutzung von Ausrüstung und Teile die sich im Wettbewerbsfahrzeug befinden
- die Benutzung von batteriegetriebenen Werkzeugen inklusive jeder notwendigen Beleuchtung
- die Befüllung des Fahrzeugs mit Leitungswasser mit den dazu notwendigen Hilfsmittel
- die Verwendung von Bremsentlüftungs- und Fahrzeugreinigungsgeräten / -material

52.3.2 Bodenmatten müssen verwendet werden.

52.3.3 Es ist erlaubt, ein Wettbewerbsfahrzeug mit einem Computer mittels Kabel zu verbinden, welcher in der außenliegenden Servicezone positioniert ist und von einer zusätzlichen Person bedient wird (zusätzlich zu den erlaubten 4 Personen). Diese Person darf das Fahrzeug

<p>car or any parts to be fitted to the rally car.</p> <p>52.3.4 The fitting of extra lights is permitted at remote service zones. The extra lights and the necessary tools to fit them may be transported to the RSZ in a service car.</p> <p>52.3.5 Any equipment or parts from the car may be left in the RSZ and removed after the departure of the car.</p> <p>52.4 RSZ VEHICLE PASS One vehicle pass per competing car will be issued by the organiser for transport of team personnel and eligible equipment and tools to the RSZ.</p> <p>53. SERVICING: ADDITIONAL REQUIREMENTS FOR SUPPORT CHAMPIONSHIPS Applicable only for WRC</p>	<p>nicht berühren und keine Teile am Fahrzeug anbringen.</p> <p>52.3.4 Die Montage von Zusatzscheinwerfern in RSZ's ist erlaubt. Die Zusatzscheinwerfer und die notwendigen Montagewerkzeuge können mit einem Servicefahrzeug zur RSZ gebracht werden.</p> <p>52.3.5 Alle Ausrüstungen oder Teile des Fahrzeuges können in der RSZ verbleiben und nach der Abfahrt des Fahrzeuges entfernt werden.</p> <p>52.4 RSZ SCHILD FÜR SERVICEFAHRZEUG Pro Wettbewerbsfahrzeug wird ein Fahrzeugschild für Servicefahrzeuge ausgegeben, um Teampersonal, notwendige Ausrüstung und Werkzeug in die RSZ zu bringen.</p>
<p>RESULTS & ADMINISTRATIVE REQUIREMENTS AFTER THE EVENT</p>	<p>ERGEBNISSE & ADMINISTRATIVE VORSCHRIFTEN NACH DER VERANSTALTUNG</p>
<p>54. RALLY RESULTS</p> <p>54.1 ESTABLISHING RESULTS The results are established by adding together all the special stage times and all the time penalties incurred on road sections, together with all other penalties expressed in time.</p> <p>54.2 PUBLICATION OF RESULTS During the rally, the classifications to be published will be as following:</p> <p>54.2.1 Unofficial Classifications: classifications distributed by the organiser during the rally.</p> <p>54.2.2 Partial Unofficial Classifications: classifications published at the end of a Leg.</p> <p>54.2.3 Provisional Final Classification: classification published by the organiser at the end of the rally.</p> <p>54.2.4 Official Final Classification: classification approved by the stewards.</p> <p>54.2.5 In the event of the Provisional Final Classification being delayed, a new time of publication must be posted on the official notice board(s).</p> <p>54.3 DEAD HEAT IN A CHAMPIONSHIP RALLY In the event of a dead heat, the competitor who sets the best time on the first special stage which is not a super special stage will be proclaimed winner. If this is not sufficient, the times of the second, third, fourth, etc. special stages shall be taken into consideration.</p> <p>54.4 FAIR AND IMPARTIAL COVERAGE The organiser of an event shall ensure that any broadcast coverage is fair and impartial and that it does not misrepresent the results of the event.</p>	<p>54. RALLYE-ERGEBNISSE</p> <p>54.1 ERSTELLUNG DER ERGEBNISSE Die Ergebnisse werden durch Addition aller auf den Sonderprüfungen gefahrenen Zeiten sowie der Zeitstrafen, die auf der Strecke verhängt wurden und aller anderen Zeitstrafen ermittelt.</p> <p>54.2 VERÖFFENTLICHUNG DER ERGEBNISSE Die zu veröffentlichenden Ergebnisse während der Rallye sind wie folgt:</p> <p>54.2.1 Inoffizielle Ergebnisse: Ergebnisse, die von der Rallyeleitung im Verlauf der Rallye verteilt werden,</p> <p>54.2.2 Inoffizielle Zwischenergebnisse: Ergebnisse, die am Ende einer Etappe veröffentlicht werden,</p> <p>54.2.3 Vorläufige Endergebnisse: Ergebnisse, die vom Veranstalter am Ende der Rallye veröffentlicht werden,</p> <p>54.2.4 Offizielle Endergebnisse: Ergebnisse, die von den Sportkommissaren bestätigt wurden.</p> <p>54.2.5 Bei einer Verspätung des Aushangs der vorläufigen Endergebnisse muss die neue Aushangzeit an der/den offiziellen Aushangtafel(n) veröffentlicht werden.</p> <p>54.3 GLEICHSTAND IN EINER MEISTERSCHAFTS-RALLYE Bei Gleichstand in einer Rallye wird der Bewerber zum Sieger erklärt, der in der ersten Sonderprüfung, die keine Super Special Stage ist, die beste Zeit erreicht hat. Sollte auch hier Zeitgleichheit bestehen, werden die besseren Zeiten der 2., 3., 4. usw. Sonderprüfung herangezogen.</p> <p>54.4 FAIRE UND UNPARTEIISCHE BERICHTERSTATTUNG Der Veranstalter eines Wettbewerbs muss dafür sorgen, dass jede Übertragung fair und unparteiisch ist und dass die Ergebnisse der Veranstaltung nicht falsch dargestellt werden.</p>